

Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins**

Band (Jahr): **19 (1901)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-145731>

Nutzungsbedingungen

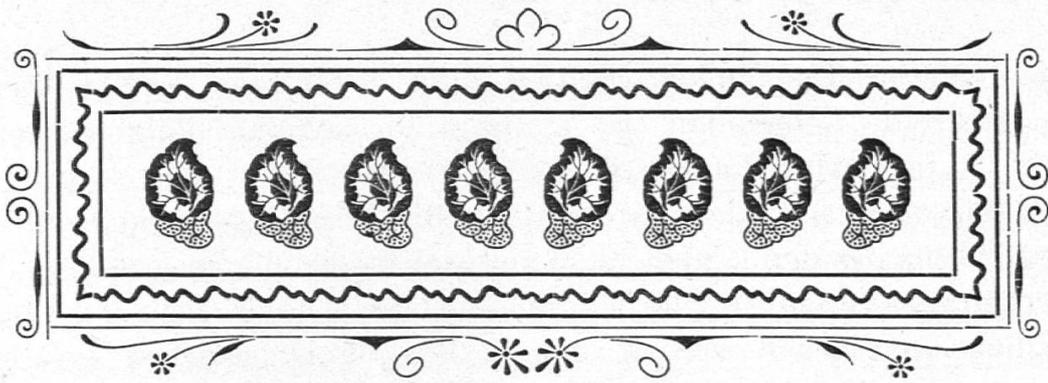
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mitteilungen.



1. Ausstellung für den Knaben-Handarbeits- unterricht.

Anlässlich der letzten Pariser Weltausstellung erwarb der Bund die von den Städten Stockholm, Paris und Zürich ausgestellten Lehrgänge für den Knaben-Handarbeitsunterricht. Das eidg. Departement des Innern ordnete daraufhin an, dass diese Lehrgänge der Reihe nach in allen Kantonshauptorten ausgestellt werden. In Chur soll diese Wanderausstellung in der zweiten Hälfte des Monats November stattfinden. Sie umfasst Kartonnagearbeiten, Hobelbankarbeiten, Metallarbeiten, Kerbschnittarbeiten, Flachschnitzen und Modellieren.

Die Ausstellung muss für jeden Schulfreund und ganz besonders für jeden Lehrer von hohem Interesse sein; denn einmal bietet sie Arbeiten aus dem Lande, das hinsichtlich des Knaben-Handarbeitsunterrichts an der Spitze steht, und zum andern zeigt sie, wie die einzelnen Städte die gleiche Frage auf verschiedene Weise zu lösen versuchten. Der Vorstand des B. L. entschloss sich deshalb, die kantonale Lehrerkonferenz um diese Zeit nach Chur einzuberufen, um es einem grossen Teil unserer Lehrer möglich zu machen, die höchst interessante Ausstellung ansehen und studieren zu können. Es schien uns dies um so mehr angezeigt, als auch der diesjährige Jahresbericht eine Arbeit über den Knaben-Handarbeitsunterricht bietet, die wenn möglich auch auf der kantonalen Lehrerkonferenz, sonst dann aber wohl in den Kreiskonferenzen besprochen werden wird. Der Referent wird dann gleichzeitig eine Reihe von ihm selbst hergestellter Gegenstände ausstellen, die wesentlich zur Erhöhung des Verständnisses

seiner Arbeit beitragen und den Wert des speziellen Teiles des Handfertigungsunterrichts, den er bearbeitet, erkennen lassen werden.

Wir hoffen also, dass recht viele Lehrer die sich nicht so bald wieder bietende Gelegenheit, sich eine reiche Auswahl von Musterarbeiten auf dem Gebiete des Handfertigungsunterrichtes anzusehen, benutzen und in der Folge diesen Unterrichtszweig auch in unserm Kanton immer mehr kultivieren werden.

2. Generalversammlung.

Die Generalversammlung soll Samstag den 23. November in der Aula des neuen Schulhauses zu *Chur* abgehalten werden.

Traktanden:

1. *Die Revision der Vereinsstatuten.* Von Reallehrer C. Schmid in Chur. Erster Votant: Reallehrer A. Pfister in Zizers.
2. *Die Verlängerung der Schulzeit in unsern Volksschulen.* Erster Votant: Lehrer A. Hartmann in Thusis.
3. *Über Handfertigungsunterricht.* Von Konviktsverwalter N. L. Gisep in Chur. Erster Votant: Lehrer Trepp in Chur.
4. *Wahl des Vorstandes.*

Beginn der Verhandlungen: Vormittag um 10 Uhr.

Um 1 Uhr *gemeinschaftliches Mittagessen* in den Drei Königen.

Um 4 Uhr *Fortsetzung der Verhandlungen.*

Für die Zeit am Vormittag und am Nachmittag vor Beginn der Verhandlungen empfehlen wir den Konferenzbesuchern dringend den *Besuch der Ausstellung der Handfertigungsarbeiten* von Stockholm, Paris und Zürich. (S. Seite 114 dieses Berichts.)

Die Tit. Direktion der Rätischen Bahn gewährt den Konferenzbesuchern auch dieses Jahr in dankenswerter Weise auf der ganzen Linie eine *Fahrpreiserlässigung* und zwar in dem Sinne, dass ihnen gegen Vorweisung von Legitimationskarten Billette für eine *einfache Fahrt* ausgestellt werden, die zur *Hin-* und zur *Rückfahrt* berechtigen. Diese Billette sind auch für den Tag vor und für den Tag nach der Konferenz gültig.

Wer die Fahrpreiserlässigung auf der Rätischen Bahn zu benutzen wünscht, wende sich rechtzeitig um Zusendung einer *Ausweiskarte* an den *Vereinsaktuar, Lehrer Joh. Jäger in Chur.*

Ohne ausdrückliche Bestellung werden keine Ausweiskarten versandt.

3. Kassarechnung pro 1900/1901.

A. Einnahmen.

Saldo vom 1. November 1900:

a) Sparheft 67545	Fr.	21. 65
b) Obligo des Herrn H. K.	»	356. 75
c) Kassabestand	»	4. 30
Erlös für 595 Jahresberichte	»	595. —
» » 9 alte Jahresberichte	»	9. —
Staatsbeitrag für das Jahr 1901	»	500. —
Zins sub Sparheft 67545	»	1. 40
Total	Fr.	<u>1488. 10</u>

B. Ausgaben.

Druck des Jahresberichts	Fr.	539. —
Brochieren des Jahresberichts	»	51. 65
Inserate für die Konferenz in Davos	»	13. 30
Frankatur der Jahresberichte	»	67. —
Druck der Ausweis- und Nachnahmekarten	»	7. 50
Cirkulare an Kreiskonferenzen	»	14. —
Cirkulare an Lehrer und Schulfreunde betr. Volks- abstimmung vom 14. Oktober 1900	»	33. 50
Frankatur dieser Cirkulare	»	23. 90
Honorare für Redaktion, Aktuariat und Expedition	»	100. —
Honorare für Arbeiten im Jahresbericht	»	265. —
Reiseentschädigungen	»	10. —
Porti, Couverts und Papier	»	— 95
Verluste an nicht bezahlten Jahresberichten	»	3. —
Saldo pro 1. November 1901:		
a) Obligo des Herrn H. K.	»	356. 75
b) Kassabestand	»	2. 55
Total	Fr.	<u>1488. 10</u>

Der Unterzeichnete hat vorstehende Rechnung geprüft und richtig befunden.

Chur, 15. Oktober 1901.

J. Nold, Lehrer.